

Rettungsbrett Rückenlage

Name und Klasse Studierende/r: _____

Spezielles: Übungspatient, mindestens drei Helfer werden benötigt
Material: Einmalhandschuhe, Rettungsbrett, Speedblocks (Kopffixation), Spinne, Halskragen

Der OSCE ist erfüllt, wenn die Arbeitsschritte in unten beschriebener oder begründet anderer Reihenfolge korrekt ausgeführt wurden.

OSCE erfüllt OSCE nicht erfüllt Datum & Unterschrift Ausbilder: _____

	erfüllt	nicht erfüllt	nicht beurteilbar
Handschuhe anziehen (oder benennen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Material komplett vorbereiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patient über das Vorgehen und die geplante Massnahme informieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Helfer 1 – Fixiert den Kopf des Patienten, je nach dem in welche Richtung der Patient später gedreht werden soll wird die entsprechende Hand zum Nacken des Patienten geführt. Als Beispiel wird bei einer links Drehung der Nacken des Patienten mit der Linken Handfläche gehalten, die rechte Handfläche wird auf den Bereich Os temporale und Os parietale gelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Helfer 2 – Legt den Halskragen an - siehe OSCE Halskragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beide Arme des Patienten werden seitlich an den Körper angelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patient wird mit 3 Helfern en bloc in die Seitenlage gedreht, indem der Patient auf einer Seite hochgezogen wird (Gesicht, Bauch des Pat. zeigen Richtung Helfer 2 und 3): Helfer 1 – Hält weiterhin die Kopffixation aufrecht, Entscheid Drehung nach rechts Helfer 2 – Positioniert sich auf der rechten Seite des Patienten, linke Hand an linke Schulter, rechte Hand an das linke Becken Helfer 3 – Positioniert sich auf der rechten Seite des Patienten, linke Hand an das linke Becken (hier ist es sehr wichtig das die Hand von Helfer 2 am Becken unter der von Helfer 3 ist, um bei einer Drehung des Patienten eine Torsion der Wirbelsäule zu vermeiden), rechte Hand geht an den linken Oberschenkel Helfer 1 – Kommando "1..2..3.. drehen"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>Helfer 3</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Rücken des Patienten kann hier noch abgetastet bzw. inspiziert werden – Positioniert das Brett am Rücken des Patienten mit dem Fussende auf Kniehöhe <p>Helfer 2</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stabilisiert den Patienten weiterhin in Seitenlage 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Helfer 3</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stabilisiert den Patienten, in dem er mit der Kopfnahen Hand das Rettungsbrett stabilisiert und mit der anderen Hand unter den Patienten greift. (L-Griff) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Helfer 2</p> <ul style="list-style-type: none"> – Stabilisiert den Patienten, in dem er mit der Kopfnahen Hand das Rettungsbrett stabilisiert und mit der anderen Hand unter den Patienten greift. (L-Griff) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Der Patient wird nun durch Helfer 2 und Helfer 3 mit den Händen, welche unter ihn greifen gegen das Brett fixiert. Die anderen Hände halten weiterhin das Rettungsbrett.</p> <p>Helfer 1</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auf Kommando "1..2..3..drehen" wird der Patient zügig nach rechts gedreht 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Wenn Patient in Rückenlage auf dem Brett liegt, greifen Helfer 2 und 3 den Patienten unter den Achseln ziehen ihn gleichzeitig in Richtung Kopfende des Brettes bis den Kopf und Körper des Patienten korrekt platziert ist. (Es kann sein das dieser Arbeitsschritt in kleinen Etappen ausgeführt werden muss)</p> <p>Helfer 1</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fixiert währenddessen das Brett am Kopfende mit Knie oder Füssen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>ggf. Polstern (Thorax, Arme und zwischen den Beinen)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Patient mit Spinne fixieren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Spinne über den Patienten legen V-Teil auf dem Sternum, Quergurten von oben nach unten auf der richtigen Höhe platzieren, über der Schulter, unter der Achsel, über dem Becken, oberhalb von Knie und Unterschenkel – Helfer 2 und 3 nehmen gegenüber seitlich des Patienten Position ein, der V-Gurt wird gleichzeitig über die Schultern gezogen und am Brett auf Höhe Achselhöhlen befestigt – Die Spinne anspannen und der 4te Quergurt auf Unterschenkelhöhe am Brett fixieren – Der 1te Quergurt wird auf Schulterhöhe am Brett fixiert, V-Gurt und 1ter Quergurt überkreuzen sich – Der 3te Quergurt wird unterhalb der Knie am Brett fixiert – Der 2te Quergurt wird auf Beckenhöhe am Brett fixiert 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Helfer 2 und Helfer 3 straffen ggf. alle Quergurte seitengleich (Oberkörperfixierung während Inspiration)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Endgültige Kopffixation durch Helfer 2 / Helfer 3 mittels Speedblocks</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Quelle: National Association of Emergency Medical Technicians (NAEMT). (2023). Spine Management. In: PHTLS: Prehospital Trauma Life Support (10. Edit.). Jones and Bartlett. p. 338-339.
Schäfers, M. (2023). Spineboard. In: Flake, F., Runggaldier, K. (Hrsg.) Arbeitstechniken im Rettungsdienst, (4. Auflage), Elsevier; S. 89-90.